

NEUKÖLLNER OPER **Klangwandler**



Klangwandler

von Peter Michael von der Nahmer (Musik) und Kai Ivo Baulitz (Text)

MUSIKALISCHE LEITUNG: Tobias Bartholmeß / Hans-Peter Kirchberg
 INSZENIERUNG: Mario Portmann
 CHOREOGRAPHIE: Julieta Figueroa
 BÜHNE / KOSTÜME: Grit Wendicke
 DRAMATURGIE: Bernhard Glocksins

JONATHAN Friedrich Rau
 MIMI Julia Gámez Martin

Klavier, Keyboard Tobias Bartholmeß / Hans-Peter Kirchberg / Markus Mittermeyer
 E-Bass / Kontrabass Max Nauta / Denis Jabusch

Technische Produktionsleitung Helmut Topp
 Licht Nikolaus Vögele
 Ton Helmut Topp, René von der Waar
 Abendtechnik / Licht Ben Artmann, René von der Waar
 Bühnenbau Pat Bartl-Zuba, Lars Kowalski, Holger Meergarten, Lars Witez
 Kostümabteilung Christina Kämper, Elena Zielinski
 Maske Anne-Claire Meyer
 Musik, Einstudierung / Korrepetition Tobias Bartholmeß / Hans-Peter Kirchberg / Alexander Klein
 Regieassistent Angelina Kartsaki
 Abenddienst Regina Triebel (Leitung), Angelina Kartsaki

Uraufführung am 4. November 2010, Spieldauer: 1 1/2 Stunden, keine Pause

Diese Produktion wurde gefördert aus Mitteln des Regierenden Bürgermeisters von Berlin-Senatskanzlei-Kulturelle Angelegenheiten. Die Neuköllner Oper bedankt sich ebenso beim Kulturnetzwerk Neukölln e.V., der Bundesagentur für Arbeit und der comovis.

Impressum: Neuköllner Oper, Karl-Marx-Str. 131-133, 12043 Berlin
 Leitung: Andreas Altenhof (Marketing), Bernhard Glocksins (Künstlerische Leitung), Christian Römer (Geschäftsführung)
 Redaktion: Andreas Altenhof, Benjamin Stein · Graphik: dakato...design. · Druck: Fata Morgana



Peter Michael von der Nahmer – MUSIK

wurde 1977 in München geboren und studierte zunächst Musikwissenschaft und Philosophie in München, bevor er 2003 sein Kompositionsstudium an der dortigen Hochschule für Musik absolvierte. Weiterführende Studien führten ihn an die University of California (UCLA) nach Los Angeles, wo er bis 2008 lebte und neben seiner Kompositionstätigkeit als Dozent, Assistent bei Music Supervisor Gary Calamar und Berater beim 1. Grammy Camp arbeitete. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland 2009 war er zudem Gaststudent an der Mannheimer Musikhochschule bei Prof. Sidney Corbett. Peter Michael von der Nahmer kann bereits jetzt ein umfangreiches, vielfach ausgezeichnetes Oeuvre vorweisen, welches fast jedes Genre umfasst (Werke für Musiktheater, Ballettmusiken, Arbeiten für Chor, Orchester bis hin zur Kammermusik). Im Fokus seiner gegenwärtigen Arbeit liegt die Erforschung und die Arbeit an den Schnittstellen von Komposition, Neurowissenschaften und Musiktherapie.



Kai Ivo Baulitz – TEXT

geboren 1971 in Düsseldorf, besuchte nach dem Abitur die Westfälische Schauspielschule in Bochum. Es folgte ein Engagement am Deutschen Theater in Göttingen. Auch in Bochum und Wuppertal stand er auf der Bühne. 1996 entdeckte ihn der Regisseur Marco Müller für die Arbeit vor der Kamera. Kai Ivo Baulitz ist seitdem in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen gewesen. Sein erstes Stück *Transporter*, erschienen beim Verlag Hartmann und Stauffacher, ist eines der vier Preisträgerstücke beim Autoren- und Projektwettbewerb des Maxim Gorki Theaters Berlin und des schauspielFrankfurt (Uraufführung 2008). Als Auftragswerk der Neuköllner Oper schrieb er das Libretto für *Fanny & Schraube*, Kammeroper von Jan Müller-Wieland. Kai Ivo Baulitz lebt in Berlin.



Mario Portmann – INSZENIERUNG

studierte Theaterregie an der Schauspiel Akademie Zürich. Seit 1992 arbeitet er als freischaffender Schauspielregisseur. 1992/93 wirkte er als Assistent der künstlerischen Leitung an der Gründung der Theaterhaus Jena gGmbH mit. An der Universität Jena übernahm er bis 1999 einen Lehrauftrag für Theaterpädagogik und initiierte das „imaginata theater jena“. 1998 rief er am Integrierten Kinder- und Jugendtheater des Theaters Altenburg-Gera die „Theaterfabrik“ ins Leben, einen bis heute erfolgreichen theaterpädagogischen Modellversuch. Nach Praktika bei Armin Petras und Peter Stein inszeniert er seit 2001 u. a. an den Stadt- und Staatstheatern in Nordhausen, Baden-Baden, Aalen, Konstanz, Braunschweig, Tübingen, Erlangen und Bern. 2003 und 2008 wurde er für Arbeiten am Theater Nordhausen und am Staatstheater Braunschweig als „Bester Nachwuchsregisseur“ im jeweiligen Jahresheft von „theater heute“ nominiert, seine erste Inszenierung für die Neuköllner Oper *Stadt der Hunde* wurde mit dem „Ikarus 2010“ geehrt.



Tobias Bartholmeß – MUSIKALISCHE LEITUNG

studierte an der UdK und schloss seine Ausbildung 2007 als Diplom Tonmeister ab. Neben seiner Arbeit als Pianist und Korrepetitor im Studiengang Musical der UdK sowie an der Schauspielschule Charlottenburg betreute er zahlreiche Produktionen als musikalischer Leiter. An der Neuköllner Oper war er u. a. in den Musicals *Elternabend*, *Letzterland*, *Held Müller* und *Kauf dir ein Kind* wie auch in der Oper *Friendly Fire* und der Operette *Maja & Co.* zu sehen. Zuletzt hat er hier die Uraufführung von *Peer lügt!* musikalisch geleitet. Des Weiteren spielte er in *Non(n)sens* im Schlossparktheater und war in *La famiglia* (Pomp Duck & Circumstance) zu erleben. Er begleitet weiterhin Chansonprogramme im Historischen Hafen Berlin sowie im Kabarett-Theater Kneifzange.



Hans-Peter Kirchberg – MUSIKALISCHE LEITUNG

Thomasschule Leipzig. Dirigierstudium Dresden (Gülke), zusätzlich Unterricht bei Jochum, Kempe und Masur, Meisterkurse bei Markevitch und Masur. 1988–90 Assistent bei Bernstein, Eschenbach und Rostropovitch. Seit 1992 über 60 Werke an der Neuköllner Oper aus der Taufe gehoben (Uraufführungen u. a.: *Krabat*, *Wunder von Neukölln*, *Angela – Eine Nationaloper*, *Friendly Fire*, *Elternabend*, *Held Müller*, *Leben ohne Chris*; Bearbeitungen: *Messeschlager Gisela*, *Blume von Hawaii*, *Assassins*, *Macbeth*, *Piraten*, *Der Fall Rigoletto* u. a.). Lehraufträge an beiden Berliner Musikhochschulen, seit 2002 Musikalischer Direktor der Neuköllner Oper, 2005 die europäische Erstaufführung der „Shomyo Symphony II“ des Japaners Maki Ishii dirigiert. 2010 erste musikalische Arbeit bei den Bayreuther Festspielen („Wagner für Kinder“). Hans-Peter Kirchberg erhielt im Oktober 2009 den Ehrenpreis „Silbernes Blatt“ der Dramatiker-Union für die Förderung und Pflege des zeitgenössischen musikdramatischen Schaffens.



Julieta Figueroa – CHOREOGRAPHIE

geboren in Santiago de Chile, studierte sie Schauspiel an der Universidad de Chile und hat in diversen Theater, TV- und Filmproduktionen gespielt; parallel dazu arbeitete sie als Tänzerin in der Tanzkompanie Elizabeth Rodriguez. Seit 2002 lebt sie in Berlin und arbeitet als Trainingsassistentin für Schauspieler für den Regisseur Alexander Stillmark in Zusammenarbeit mit ITI-Deutschland. 2009 schloss sie ihr Choreographie-Studium an der HfS „Ernst Busch“ Berlin ab. Seither arbeitet sie neben ihren Engagements als Schauspielerin für den chilenischen Film sowie als Tänzerin in Londoner und Berliner Produktionen als Choreographin für Theater und Oper. Darüber hinaus entwickelt sie eigene Tanzproduktionen. Für die Neuköllner Oper entstanden bislang die Choreographien zu *Stadt der Hunde* und *Tango Türk*.



Grit Wendicke – AUSSTATTUNG

studierte Bühnen- und Kostümbild in London am Central Saint Martins College und an der Hochschule für Bildende Kunst Dresden. Ein Studium der Szenografie an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg folgte. Seit 1998 ist sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater- und Tanzproduktionen tätig und hat weiterhin als Szenenbildnerin diverse Kurzfilme und den Langspielfilm „Jagdhunde“ ausgestattet. Theaterarbeiten u. a. für: Staatstheater Braunschweig, Tiroler Landestheater Innsbruck, Theater Tübingen, Theater Erlangen, Theater Junge Generation Dresden sowie Neuköllner Oper (*Stadt der Hunde*).



Bernhard Glocksins – DRAMATURGIE

Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Politik an den Universitäten Köln, Tübingen und Marburg. Dramaturg für Musiktheater, Schauspiel und Tanztheater in Hannover, Zürich und Salzburg. Chefdramaturg/persönlicher Referent des Intendanten am Staatstheater Mainz, bis 2002 Chefdramaturg und Stellvertreter des Intendanten am Deutschen Theater in Göttingen. An der Neuköllner Oper seit 2004 Künstlerische Leitung/Programmgestaltung. Hier diverse Fassungen sowie Text und Inszenierung von *Die getauschte Schule* und *Der Fall Rigoletto*. Freischaffend Projekte (Berlinale Talk 2004; Haus der Kulturen der Welt/schauspielFrankfurt 2004) sowie Libretti für Tanz und Musiktheater.

ENSEMBLE



Julia Gámez Martin – MIMI

ist 1986 in Berlin geboren. Mit 15 Jahren nahm sie klassischen Gesangsunterricht und wechselte später zum Fach Musical. Nach dem Abitur im Jahre 2006 begann sie ihr Studium an der UdK Berlin. Dort wirkte sie u. a. bei der Gesang-Tanz-Schauspiel-Collage *Besser ist besser* im UNIT – Theater der UdK Berlin mit und spielte 2010 in der deutschen Erstaufführung von *Songs for a New World* beim Kurt Weill Fest in Dessau. Sie gewann 2009 den Bundeswettbewerb Gesang in der Hauptkategorie und erhielt einen Sonderpreis der Ernst Busch Schule für Schauspielkunst. Neben ihrem Studium, das sie in diesem Sommer mit Diplom abschloss, sang Julia Gámez Martin in diversen Formationen wie der Soulband „The Black Diamonds“ oder dem „Duo Nowadays“ und arbeitete mit vielen verschiedenen Musikern auf der Bühne und im Tonstudio zusammen. Abgesehen von ihrer künstlerischen Betätigung als Sängerin schreibt sie auch eigene Songs. Auf der Bühne der Neuköllner Oper debütierte Julia Gámez Martin in der Musical-Uraufführung *Leben ohne Chris*.



Friedrich Rau – JONATHAN

geboren 1983, studierte von 2002–2008 an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar Gesang (klassisch, Jazz, Rock und Pop) sowie Klavier und Schlagzeug mit abgeschlossenem Staatsexamen. Bereits während des Studiums stand er für Schauspiel- und Musicalproduktionen auf verschiedenen Bühnen: 2001/02 am Theater Plauen-Zwickau in *Buddy – Die Buddy Holly Story* mit anschließender Tournee (2002–2005), in den Spielzeiten 2007–2009 mit der Tourneeproduktion *Musical Fieber*. Im Schauspiel konnte man ihn u. a. als Yang Sun in *Der gute Mensch von Sezuan*, als Ruprecht in *Der zerbrochene Krug* oder auch als Faust erleben. Pia Douwes stellte Friedrich Rau im Rahmen ihrer Show *Musical Stars* in München vor (2009), dem Berliner Publikum präsentierte sich Friedrich Rau in der Hauptrolle des Musicals *Heisser Sommer* (2009). Anschließend wurde er für die Produktion *Woodstock* an das Landestheater Altenburg-Gera engagiert und spielte zuletzt bei den Brüder Grimm Märchenfestspielen in Hanau im Musical *Schneewittchen* den Prinzen (2010).